



zeka

Jahresbericht 2024

Transformation



Isabelle Durville,
Heilpädagogische
Früherzieherin zeka
Aarau, in der Therapie
mit Vasja, 5-jährig.

Impressum

Herausgeber und Copyright

Stiftung zeka
Geschäftsstelle
Guyerweg 11, 5000 Aarau
www.zeka-ag.ch, zeka@zeka-ag.ch

Redaktion

Geschäftsleitung
Leitung Kommunikation und Fundraising

Fotos

Jana Sprunger, Bergdietikon
Felix Wey, Baden

Gestaltung und Druck

Brogli Druck AG
www.brogliedruck.ch

Auflage

4600 Exemplare

Datum

Mai 2025


PAPIER
aus nachhaltiger FSC-Produktion

gedruckt in der
schweiz

Inhalt

Editorial 5

Leistungsbericht

**Werte- und Visionsentwicklung
als Schlüssel zum Erfolg** 6

Auslastung 2024 7

**Erfolgreiches Jahr
trotz Herausforderungen** 9

**Transformation – die Möglichkeit,
Neues zu erfinden** 11

Transformation in unserer Schule 13

**Veränderte Herausforderungen
erfordern neue Lösungen** 15

**Transformation –
eine Handlungsfrage** 17

Organigramm 18

Mitarbeitende 19

Jahresrechnung 2024

**Zahlen 2024 und Entwicklung
der Kennzahlen** 20

Jahresrechnung 2024 21

Bilanz 2024 22

Erfolgsrechnung 24

Statistisches 25

**Rechnung über die Veränderung
des Organisationskapitals 2024,
Zweckbindung, Spendenfonds-
rechnung** 26

Geldflussrechnung 27

Revisionsbericht 2024 28

Organe 30

Standorte und Adressen 31

«Die Rolle von zeka hat den «Retour» von unserer Tochter in ihrer ehemaligen Schule ermöglicht und das in einem optimalen Zustand. Wir hätten es nie alleine mit der Schule geschafft.»

Aus einer Elternbefragung



Editorial

Als Präsident des Stiftungsrates blicke ich voller Anerkennung und Wertschätzung gegenüber der Leistungen der Mitarbeitenden von zeka auf das Jahr 2024 zurück. Transformation bedeutet für uns, die Zukunft aktiv und zielgerichtet zu gestalten und dabei die zentralen Werte von zeka in den Mittelpunkt zu stellen. Die kontinuierliche Bereitschaft der Mitarbeitenden von zeka, neue Wege zu gehen, hat uns dabei entscheidend vorangebracht.

Ein Meilenstein im Jahr 2024 war die Erarbeitung eines neuen Leitbildes für zeka. In Zusammenarbeit zwischen dem Ausschuss des Stiftungsrates und dem Kader wurden die zentralen Werte wie Selbstbestimmung, Partizipation und Empowerment gemeinsam definiert. Diese Werte bilden das Herzstück unseres Leitbildes und geben Orientierung für die Zukunft.

Weitere Werte wie Bedürfnisorientierung, Zuverlässigkeit, Transparenz, Kompetenz und Zukunftsorientierung prägen unser Handeln. Auch diese Werte sind in unserer täglichen Arbeit erlebbar und prägen die Qualität unserer Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit Partnern und Netzwerken ist für zeka essenziell. Neben der konstruktiven Partnerschaft mit der Abteilung Sonderschulen, Heime und Werkstätten (SHW) des Kantons Aargau schätzen wir auch die Kooperation mit weiteren Partnern. Diese Zusammenarbeit stärkt unsere Innovationskraft und unterstützt uns dabei, die Bedürfnisse der Menschen, die wir begleiten, optimal zu berücksichtigen.

Ein wichtiger Schritt in diesem Jahr war das Rebranding unserer Stiftung. Mit dem neuen Erscheinungsbild zeigen wir, dass wir Innovation und Tradition verbinden. Die Digitalisierung eröffnet uns neue Möglichkeiten zur Prozessoptimierung und verbessert unsere Leistungen.

Die finanzielle Stabilität konnten wir auch in diesem Jahr gut aufrecht erhalten. Der Erfolg von zeka ist massgeblich auf den unermüdlichen Einsatz, die Kreativität und die Hingabe unserer Mitarbeitenden zurückzuführen. Dieses Engagement bildet die Grundlage für alle unsere Entwicklungen und verdient besondere Anerkennung. Es zeigt, dass wir als Team auch in herausfordernden Zeiten gemeinsam stark sind. Die Erfahrungen und Erfolge dieses Jahres ermutigen uns, unseren Weg weiter vorwärts zu gehen. Dabei behalten wir die Bedürfnisse und das Wohl der Menschen, die wir begleiten, im Fokus.

Mit herzlichen Grüssen

Stefan Friedli

Präsident des Stiftungsrates



Stefan Friedli
Präsident des Stiftungsrates

Transformationsprozesse in NGOs:

Werte- und Visionsentwicklung als Schlüssel zum Erfolg

In einer sich wandelnden Welt stehen Non-Profit-Organisationen ebenfalls vor der Herausforderung, sich weiterzuentwickeln.

Unsere Stiftung hat einen Veränderungsprozess eingeleitet, der die Überarbeitung unserer Werte, Vision und unseres Organisationsauftritts umfasst. Dieser Artikel beschreibt das gewählte Modell, die Vorgehensweise und die Erkenntnisse.

Theoretisches Modell

Unser Prozess basiert auf dem «Golden Circle» von Simon Sinek. Er vertritt die These, dass eine wirksame Vision entsteht, wenn alle Beteiligten das «Warum» hinter einer Tätigkeit verstehen und tragen. Wir haben uns von seinem Ansatz inspirieren lassen, der eine ideale anzustrebende Welt definieren möchte.

Vorgehensweise

1. Unternehmensanalyse: Als Ausgangspunkt führten wir eine Standortbestimmung nach SWOT-Methodologie durch, um Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken zu identifizieren. Daraus leiteten wir Schwerpunktthemen für die nächsten 3-4 Jahre ab.
2. Externe Begleitung: Eine Agentur unterstützte uns bei der Aktualisierung des Organisationsauftritts mit Website und Logo. Wir überprüften den Stiftungszweck, aktualisierten den Namen und schärften die angestrebte Wirkung.
3. Partizipativer Ansatz: Führungskräfte und Fachverantwortliche wurden einbezogen. In vier Workshops erarbeiteten sie die Inhalte, die dem Stiftungsratsausschuss vorgelegt wurden.
4. Entscheidungsfindung: Die finale Definition der Werte und Vision oblag dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung, mit Rückkopplung an die Führungskräfte.
5. Kommunikation: Im August informierten wir die Belegschaft über die wichtigsten Werte und die Hauptvision. Die definitive Version wird in einem Leitbild zusammengefasst, das im Frühling 2025 eingeführt wird. Zum Jahresende präsentieren wir intern das neue Logo und das Design der neuen Website. Die offizielle Einführung erfolgt am Dienstag 29. April 2025.

Erkenntnisse

Der Transformationsprozess verdeutlichte, wie essentiell die Einbeziehung des gesamten Leitungsteams ist. Die partizipative Methode führte zu einer Vision, die sowohl inspirierend als auch umsetzbar ist. Die gemeinsam entwickelten Werte werden durch den Einbezug aller Hierarchiestufen breite Akzeptanz im Unternehmen finden. Die zentrale Herausforderung besteht nun darin, diese Vision und die zugehörigen Werte im Arbeitsalltag zu verankern.

Fazit

Transformationsprozesse in NGOs erfordern zeitliche und finanzielle Ressourcen sowie das Engagement aller Beteiligten. Unser Ansatz, der Theorie mit Praxis verbindet und alle Leitungsebenen der Organisation einschließt, hat sich bewährt. Mit unserer erneuerten Vision, den Werten und dem aufgefrischten Markenauftritt sind wir gut für kommende Aufgaben aufgestellt.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim gesamten Kader, bei den Fachverantwortlichen und bei unserem Stiftungsrat für ihre konstruktive Mitarbeit. Es ist beachtlich, dass wir dieses bedeutsame Ergebnis in weniger als 10 Monaten gemeinsam erreicht haben.



Antonio Gallego
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Lukas Märki (l.) und Matthias Weber, Mitarbeiter geschützter Arbeitsplatz im Bürozentrum von zeka, am Empfang des zeka Wohnhauses Baden.

Auslastung 2024

	Maximal vom Kanton in Auftrag gegeben	von zeka geleistet	Auslastung in %	Nicht verrechenbare Leistungen in CHF
Ambulatorien				
HFE	3579.00 Std.	3732.75 Std.	104.30	42896.25
BBB	13717.00 Std.	14449.00 Std.	105.34	140287.80
Psychomotorik	10374.00 Std.	9601.75 Std.	92.56	- 176652.19
Logopädie	3890.00 Std.	3496.75 Std.	89.89	- 85492.55
				- 78960.69
Schulen/Internat				
Schulen SA und SB	2184.00 Mt.	2187.73 Mt.	100.17	
Schutzstatus S	12.00 Mt.	12.00 Mt.	100.00	
Schule SA befristet	12.00 Mt.	12.00 Mt.	100.00	
Internat	168.00 Mt.	149.03 Mt.	88.71	- 66660.00
				- 66660.00
Wohnhaus				
Wohnen	384.00 Mt.	372.81 Mt.	97.09	
Temporäres Wohnen	5.00 Mt.	1.26 Mt.	25.20	
Tagesstruktur ohne Lohn	408.00 Mt.	398.68 Mt.	97.72	
Tagesstruktur mit Lohn	12000.00 Std.	8892.23 Std.	74.10	
Begleitung BBB Arbeit	625.00 Std.	8.50 Std.	1.36	



«Ich arbeite gerne bei der Stiftung zeka, z.B. wegen der hohen Wertschätzung und der gelebten Feedback-Kultur!»

Jacqueline Holdener
Mitarbeiterin Lingerie

Erfolgreiches Jahr trotz Herausforderungen

Wohnhaus Aarau und übergeordnete Themen

Eine zentrale Herausforderung bleibt die finanzielle Situation. Nach Einsparungen von über 400'000 Franken liegen unsere Kosten im kantonalen Vergleich mit anderen Organisationen noch immer 20% über dem Durchschnitt. Ein vielversprechendes Projekt: Die Anerkennung unserer Organisation durch das Departement Gesundheit und Soziales würde uns die Möglichkeit geben, auf die Pflege-Einrichtungs-Liste aufgenommen zu werden und erlaubt, medizinisch-pflegerische Dienstleistungen über die Krankenkassen abzurechnen.

Die Erhebung des Pflegebedarfs nach dem Modell interRAI stimmt uns zuversichtlich, dass damit ein Teil des Defizits gedeckt werden kann. Die Umsetzung wird sorgfältig geplant, parallel suchen wir nach Alternativen bzw. Kooperationen.

Team Wohnen & Pflege inkl. Winkelmann

Der Geschäftsbereich Erwachsene bewältigte verschiedene Herausforderungen. Im Bereich Wohnen und Pflege zeigte sich der Fachkräftemangel deutlich, was zu vermehrten Einsätzen temporärer Pfleger führte. Dennoch gelang es, junge Fachpersonen zu gewinnen. Eine wichtige Änderung war die Aufteilung des Pflegeteams auf zwei Gruppenleiterinnen. Zwei interne Fachfrauen übernahmen mit der Teamleiterin die fachlichen, administrativen und führungs-technischen Aufgaben.

Das Team hat seit der Neuorganisation eine sehr gute Gruppendynamik mit positiven Auswirkungen auf Zusammenarbeit und Klientenbetreuung. Die Bewohnenden profitieren von einem Inhouse-Physiotherapie-Angebot. Das Freizeitangebot wie Kochkurse wird laufend angepasst, ein Meditationsangebot wurde jüngst ergänzt.

Team Tagesstruktur

Im Bereich Tagesstruktur erfolgte eine bedeutende Reorganisation. Die zwei unterschiedlichen Dienstleistungen – geschützte Arbeitsplätze im Bürozentrum kontor sowie das atelier ohne Produktionsdruck – wurden unter eine

neue Leitung gestellt. Eine langjährige Mitarbeiterin übernahm nach Mutterschaft diese Führungsaufgabe und startete die Überprüfung von Prozessen und Auftragslage. Evaluiert wird, ob die aktuelle Ausrichtung noch zeitgemäss ist. Drei umfangreiche Aufträge wurden termingerecht abgeschlossen, trotz hoher Anforderungen an die Klienten.

Das neue Verpackungskonzept für atelier-Produkte und der Auftritt am Adventsmarkt 2024 erhielten positive Rückmeldungen. Im agogischen Bereich wurden erstmals systematisch kollegiale Beratungen durchgeführt.

Team Hauswirtschaft, Gastronomie und Küche

Die Abteilung meisterte trotz personeller Engpässe ihre Aufgaben mit beeindruckender Kreativität. Parallel läuft ein Projekt für eine zukünftige Erneuerung der Küche und des Gästebereichs im ristorante. Die Terrasse wurde in diesem Jahr neu bestuhlt.

Zur besseren Orientierung im Quartier wurde ein Verkehrsleitkonzept mit neuer Beschilderung umgesetzt. Das Verpflegungsangebot für Schülen und externe Gäste wurde optimiert. Das ristorante punktet mit einem angepassten Brunch-Konzept. Die Gästenumfrage bestätigte die hohe Qualität und Kundenzufriedenheit. Was uns alle sehr gefreut hat.



Antonio Gallego
VGL, Bereichsleiter Erwachsene a.i.



**«Unser Kind
profitierte besonders
von einer sicheren
Umgebung, dem
Übungsmaterial und
der einfühlsamen Art.»**

Aus einer Elternbefragung

«Transformation ist die Möglichkeit, etwas völlig Neues zu erfinden, sei es ein Gespräch, eine Verpflichtung oder eine Handlung, um eine beispiellose und aussergewöhnliche Zukunft zu schaffen.»

Diese Definition spuckt eine Suchmaschine auf die Frage, was Transformation sei, aus. Tönt einfach, nach grenzenlosen Möglichkeiten, etwas pathetisch vielleicht und damit auch etwas losgelöst.

Klar ist aber auch: Transformation entsteht nicht aus dem Nichts. Sie kann man nur mit Bestehendem, mit vorhandenem «Material» erreicht werden. Das ist uns als Leiterinnen der ambulanten Angebote bewusst. Sorge tragen zu Bewährtem und daraus Neues schaffen zum Wohl der Klient:innen, ihren Familien und auch unseren Mitarbeitenden.

Nicht nur die Stiftungsebene ist von Veränderungen geprägt. Auch im Ambulatorium werden Entwicklungen angestrebt, geprüft und umgesetzt.

Ein Transformationsprozess der vor längerer Zeit angestossen wurde, betrifft die Ergo- und Physiotherapie. Anfang Jahr wurde der Richtungsentscheid gefällt, die Ergo- und Physiotherapeut:innen der Schulen in das Ambulatorium zu überführen. Damit verbunden wurde die Stelle einer Teamleiterin geschaffen. Nun wird die Zusammenführung angegangen. Für alle Beteiligten bedeutet das kleinere oder grössere Veränderungen.

Auch Berufsbilder wandeln sich. Die Psychomotorik ist traditionell ab Einschulung möglich. Die Anbieter der Psychomotorik im Aargau führen nun Pilotprojekte im Frühbereich durch, um zu evaluieren, ob sich damit die hohen Fallzahlen bereits vor der Einschulung abfedern lassen.

Herausfordernde Gespräche überdenken, ihnen eine neue Richtung geben und dabei authentisch sein. Diesem Thema war der Weiterbildungstag im August gewidmet. Mit Schauspielenden konnten wir Gesprächssituationen aus dem Alltag üben, gelerntes umsetzen und dabei

wichtige Erkenntnisse gewinnen. Die konkreten, praxisnahen und gut umsetzbaren Anregungen stellten sich als wirksam und nachhaltig heraus.

Auf einem Weg des Wandels befinden wir uns auch bei der Digitalisierung. Eine Praxissoftware soll Arbeitsschritte im Alltag effizient unterstützen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe beschäftigt sich intensiv mit Anforderungen, Wünschen und wird im 2025 diesen Wandel einläuten.

Ende des Jahres hat zeka entschieden, künftig die psychomotorische Versorgung des Bezirks Kulm zu übernehmen. Da mit dem aktuell vom Kanton gesprochenen Kontingent von rund einer Vollzeitstelle eine ambulante Therapiestelle nicht kostendeckend betrieben werden kann, ist ein Ausbau geplant. So stellen wir überdies sicher, dass die Arbeitsbedingungen interessant sind bezüglich fachlichem Austausch, nutzen von Synergien, führen von sinnvollen Gruppenangeboten usw. Nun geht es an die Umsetzung; suchen von geeigneten Räumlichkeiten und Fachkräften. Wir hoffen, wie vereinbart spätestens per 2026 die Psychomotorik im Bezirk Kulm anbieten zu können.

«Times they are a-changing»

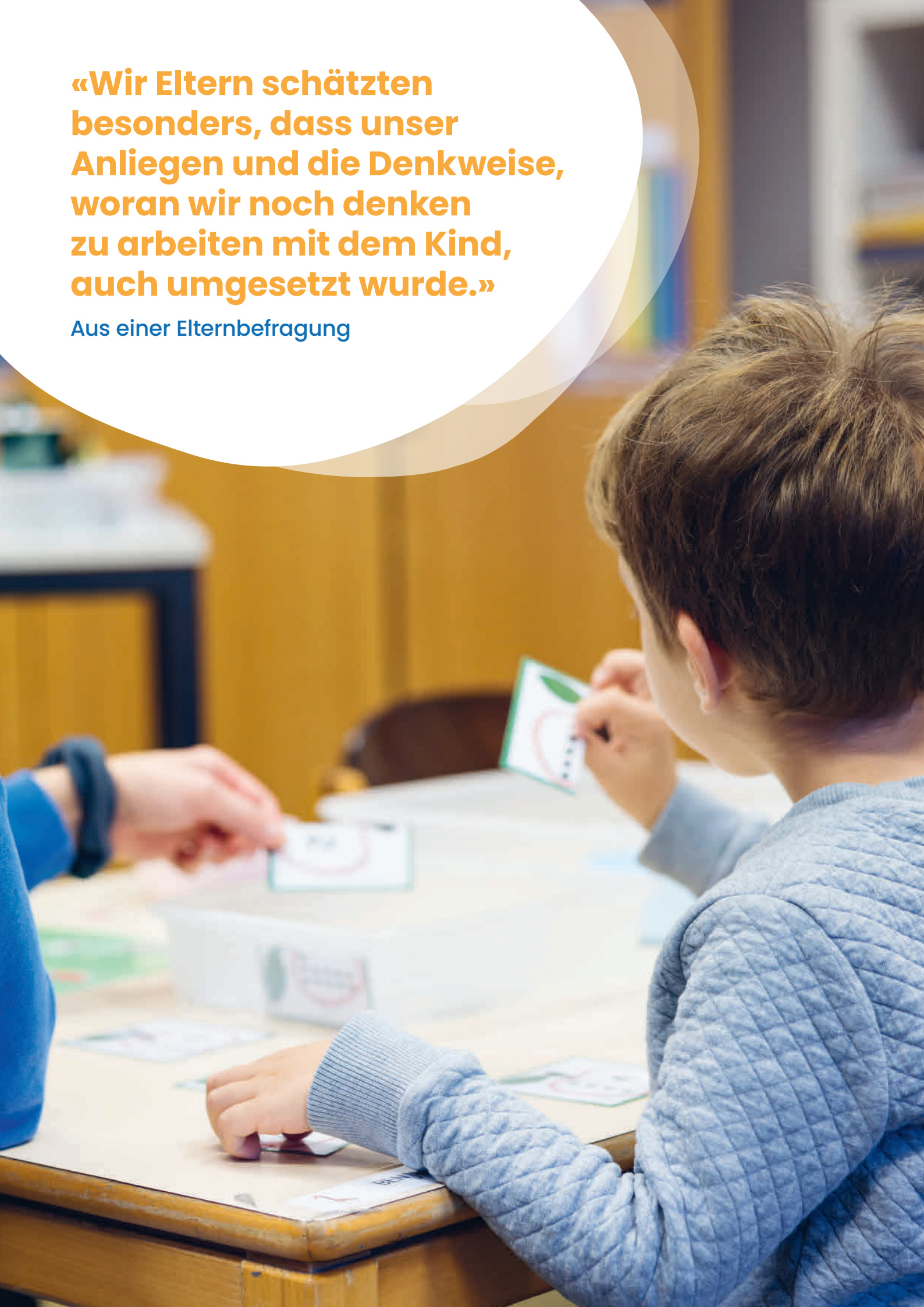
Bob Dylan



Claudia Käslin
Bereichsleiterin Ambulatorien

«Wir Eltern schätzten besonders, dass unser Anliegen und die Denkweise, woran wir noch denken zu arbeiten mit dem Kind, auch umgesetzt wurde.»

Aus einer Elternbefragung



Transformation in unserer Schule

Transformation bezeichnet den Prozess der grundlegenden Veränderung und Neuausrichtung in einem Bereich. Es geht darum, alte Strukturen durch innovative Ansätze zu ersetzen, um ein verbessertes Ergebnis zu erzielen.

In unserer Schule haben wir im letzten Jahr eine aufregende bewegte Transformation erlebt.

Ein wesentlicher Bestandteil war der Schulentwicklungsprozess, den wir als gesamtes Team durchgeführt haben. Wir haben Veränderungen in allen drei Zyklen ausprobiert und das Lernumfeld für die Schüler:innen verbessert. Der Schulentwicklungsprozess hat sowohl das Engagement der Lehrpersonen als auch die Einbindung und Mitgestaltung durch die Schüler:innen gestärkt.

Wir haben uns intensiv mit den Bedürfnissen unserer Schüler:innen auseinandergesetzt und Massnahmen ergriffen, um ihre Lernumgebung und die Lernbedingungen zu optimieren. Das hat Barrieren abgebaut und ermöglicht nun den Kindern mehr Teilhabe am schulischen Leben.

Unser Fokus lag darauf, eine inklusive und unterstützende Lernumgebung zu schaffen, in der sich die Lernenden wohl und angenommen fühlen. Ein wichtiger Schritt war die Gestaltung partizipativer Prozesse. Ein Beispiel ist die Suche nach einem neuen Lieferanten für die Mittagsverpflegung. Eine Schülergruppe arbeitete eng mit der Projektgruppe zusammen, besuchte verschiedene Anbieter und wählte schliesslich einen aus. Dieser überzeugte durch die Qualität des Essens, das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und sein Engagement im Bereich der Inklusion. Die Jugendlichen lernten, dass bei der Auswahl nicht nur der Geschmack der Speisen wichtig ist, sondern auch andere Faktoren.

Ein weiteres Projekt war die Umgestaltung der Jahresgespräche. Die Schüler:innen nehmen dabei eine tragende Rolle ein und stehen mit in der Verantwortung für ihre eigenen Entwicklungs- und Lernprozesse. Alle Beteiligten definieren gemeinsam neue Ziele. Sowohl die Eltern wie auch das Förderteam unterstützen die Kin-

der und Jugendlichen in der Umsetzung der Ziele. Es werden konkrete Massnahmen dazu formuliert.

Ein besonderes Highlight war die Einführung des neuen Freifachs «Theater», das zur Förderung der Kreativität und Ausdrucksfähigkeit der Schüler:innen beiträgt. Durch Theaterprojekte und Aufführungen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich künstlerisch auszudrücken und ihre Talente zu entdecken. Dieses Fach unterstützt nicht nur die kreative Entwicklung der Schüler:innen, sondern stärkt auch ihr Selbstbewusstsein und hilft ihnen, ihre Emotionen besser zu verstehen und auszudrücken.

«Gemeinsam gestalten wir die Zukunft und schaffen eine Schule, in der alle Schüler:innen ihr Potenzial entfalten können.»

Die Transformation unserer Schule zeigt, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen und sich weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen unserer Schüler:innen gerecht zu werden und ihnen die bestmöglichen Chancen für ihre Zukunft zu bieten. Wir blicken zuversichtlich in eine erfolgreiche Zukunft, in der wir den Kindern und Jugendlichen eine umfassende und inspirierende Bildung ermöglichen.



Madlén Adam-Klee
Bereichsleiterin Schule Aarau

**«Wir Eltern schätzten
besonders die sehr
gute, empathische
Zusammenarbeit mit
der Therapeutin.»**

Aus einer Elternbefragung



Veränderte Herausforderungen erfordern neue Lösungen

Die Schule Baden befindet sich im Wandel. Der steigende Bedarf an Sonderschulplätzen für Kinder und Jugendliche mit auffälligem Verhalten bringt neue pädagogische Anforderungen mit sich.

Immer mehr Schüler:innen mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen oder psycho-emotionalen Herausforderungen besuchen unsere Schule. Von den Lernenden verlangt dies mehr Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse. Geräuschempfindlichkeit, Geruchssensitivität, Rückzugsräume und Teilhabe an Gruppenaktivitäten erfordern flexible Anpassungen. Der Schulalltag wird lebhafter und dynamischer.

Auch für die Mitarbeitenden ergeben sich neue Anforderungen: Fachliche Zusatzqualifikationen und die Förderung sozialer Kompetenzen sind zentral. Viele Kinder müssen lernen, in einer Gruppe mitzuwirken. Verbale oder körperliche Grenzüberschreitungen müssen professionell und förderorientiert aufgefangen werden.

Die Infrastruktur soll den veränderten Bedürfnissen entsprechen: Rückzugsorte, Auszeiträume, geeignetes Mobiliar, ein angepasster Pausenplatz, Gruppenräume und Absturzsicherungen sind essenziell. Auch der Transport birgt neue Herausforderungen, etwa für Kinder im Autismuspektrum, die durch Sammeltransporte überfordert sind. Wie gelingt es, dass alle Kinder entspannt und bereit im zeka Baden ankommen?

Aktive Massnahmen für eine zukunftsfähige Schule

Die Schule Baden begegnet den Herausforderungen gezielt:

- Interne Weiterbildung durch Fachpersonen und Betroffene.
- Individuelle Förderung: finanzielle, zeitliche Unterstützung für Weiterbildungen und Coaching durch Fachkolleg:innen.
- Resilienzförderung: Seminare zur psychischen Stärkung.
- Weiterentwicklung des Unterrichts: Anpassung von Lernformen und -settings.
- Sozialpädagogische Förderung: betreute Inselstunden, Mitwirkung durch Schüler:innenrat und Vollversammlung.

- Zusammenarbeit mit Eltern: Standortgespräche, niederschwellige Austauschangebote.
- Zusammenarbeit mit HfH, FHNW, SPD, IAS, Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Vernetzung mit Fachorganisationen, Verbänden, Bildungsnetzwerk Aargau Ost.

Die enge Kooperation mit dem Bildungsdepartement ist zentral. Das BKS bestellt und finanziert Schulplätze. Eine Tarifprüfung hat bestätigt: Unsere Kosten sind angemessen.

«Gemeinsam stark in der Transformation – mit Vertrauen, Anpassungsfähigkeit und Engagement.»

Ein starkes Fundament für die Zukunft

Auch künftig wollen wir eine Schule sein, die Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung lebt. Ein Umfeld, in dem sich Kinder, Jugendliche, Eltern und Mitarbeitende zugehörig fühlen. Eine Ausbildungsstätte, die auf individuelle Herausforderungen vorbereitet und grösstmögliche Selbständigkeit fördert. Eine Schule, die sinnstiftende Arbeit ermöglicht und sich mutig und zuversichtlich dem Wandel stellt.



Thomas Müller
Bereichsleiter Schule Baden

«Wir Eltern schätzten besonders die offene Kommunikation. Unsere Anliegen wurden ernst genommen, und wir wurden miteinbezogen.»

Aus einer Elternbefragung



Transformation – eine Handlungsfrage

Die im Jahr 2023 durch Veränderungen im Leitungskader ausgelösten Dynamiken setzen sich auch 2024 fort. Überall herrscht Aufbruchsstimmung, es wird hinterfragt und neu ausgerichtet. Die Landkarte der Projekte ist vielfältig und umfangreich.

Wir stehen noch am Anfang unserer Transformationsreise. In manchen Bereichen besteht ein Innovationsstau, der nur schrittweise – und im Rahmen unserer finanziellen und personellen Ressourcen – abgebaut werden kann. Besonders im Bereich Digitalisierung spüren wir den Wunsch unserer Mitarbeitenden nach schnellerem Wandel. Diese motivierte Haltung begrüßen wir sehr.

Gleichzeitig sind wir uns der Risiken einer zu raschen Veränderung bewusst. Die Balance zwischen Innovation und Stabilität ist entscheidend. Ein nachhaltiger Wandel gelingt nur, wenn alle Mitarbeitenden mitgenommen und bestehende Strukturen behutsam weiterentwickelt werden. Eine Überforderung einzelner Teams oder eine Destabilisierung gilt es zu vermeiden.

Daher ist es uns wichtig, offen über den Transformationsprozess zu kommunizieren. Ein erster Schritt ist die Überprüfung unserer Werte und Visionen. Die gemeinsame Auseinandersetzung und die Definition unserer Haltung gegenüber der Arbeit für und mit Klient:innen bleibt – bei aller Vielfalt der Entwicklungspfade – die Grundlage für den Wandel. Damit beweisen wir einmal mehr, dass zeka das umsichtige Handeln und die interdisziplinäre Zusammenarbeit auszeichnet. Mit Weitblick und Flexibilität begegnen wir den Chancen und Herausforderungen, die jede Transformationsphase mit sich bringt.

Die Reise durch den bunten Kartenausschnitt mit dem Titel «Human Resources» beginnt mit dem Entstauben zwar lieb gewonnener, aber deutlich in die Jahre gekommener Excel-Listen und mehrerer Laufmeter zeka-blauer Ordner. Ganz oben auf der Wunschliste steht die Digitalisierung. Mit zusätzlichen finanziellen Mitteln können wir hier neuen digitalen Schwung auf-

nehmen. Ziel ist es, effizienter und effektiver zu werden – nicht nur im HR, sondern auch für Führungskräfte und Mitarbeitende, die sich vom administrativen Aufwand entlastet wünschen.

So schaffen wir mittelfristig mehr Freiräume für wichtige Themen wie Personal- und Führungskräfteentwicklung, HR-Marketing, Employer Branding und Nachwuchsförderung. Eine spannende Zukunft liegt vor uns.

Auch in Zeiten des Wandels bleibt das Fundament von zeka stabil. Durch transparente Kommunikation und gezielte Kompetenzentwicklung schaffen wir die Basis für eine erfolgreiche Transformation. Die bewährte Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg trägt uns auch durch diese Phase. So gestalten wir gemeinsam eine Zukunft, in der sich alle sicher bewegen und aktiv einbringen können.

«Die grösste Gefahr in turbulenten Zeiten ist nicht die Turbulenz selbst, sondern mit der Logik von gestern zu handeln.»

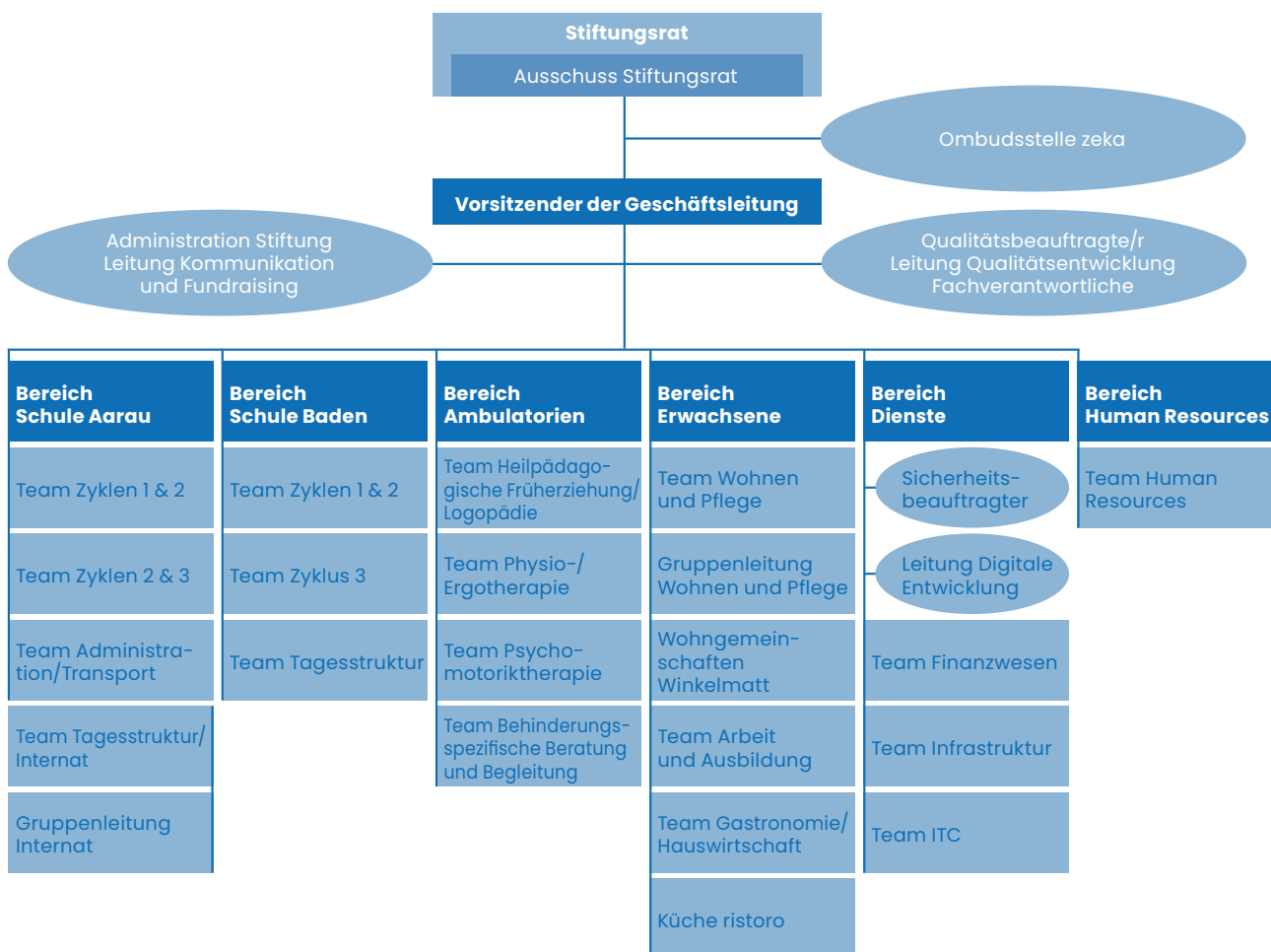
Peter Drucker



Monika Maibach
Bereichsleiterin HR

Organigramm

Stand 31.12.2024



Fachbereiche

- Agogik
- Behinderungsspezifische Beratung und Begleitung
- Ergotherapie
- Facility Management
- Gastronomie
- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie Ambulatorien
- Logopädie Schule
- Pflege
- Physiotherapie
- Psychomotoriktherapie
- Schulische Heilpädagogik
- Sozialpädagogik

Mandate

- Therapieärztlicher Dienst zeka Zentren Aarau und Baden: Neuropädiatrie, KSA, Aarau
- Psychiatrische/Psychologische Beratung/Begleitung zeka Zentren Aarau und Baden: Dr. med. Petra Schüller, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Psychotherapie, Brugg
- Psychologische Beratung/Begleitung zeka Zentrum Baden: Danielle Zulauf, Fachpsychologin für Kinder und Jugendliche SBAP, Baden
- Sozialberatung alle Bereiche: Pro Infirmis

Mitarbeitende

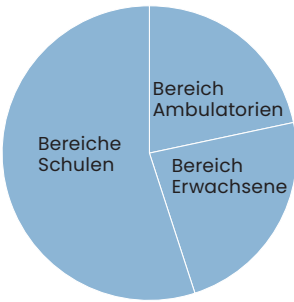
Abdurahman Suter Sandra Ackermann Graziella Adam-Klee Madlén Aecherli-Wullschleger Karin Akilan Brinthakumary Albiez Catia Alessio Barbara Ali Doust Bushra Allmann Lyvia Ammann Barbara Amodeo Daniela Amodeo Daniela Andermatt Antoinette Andres Franziska Arnold-Gosteli Gabriela Arslan Nimet Auzinger Yasmine Bächler Cécile Bachmann Lea Bader Barbara Barth Marianne Bärtschi Joey Baschnagel Andrea Baumgartner Samira Baur Nicolas Baur-Bleiker Daniela Benz Jeannine Berezhna Valeriia Bernet Simon Bieri Rebecca Birrer Sybille Bisang Steinmann Jacqueline Blättler-Brogie Isabelle Blum Deborah Bobst Thanh Bogdan Nives Bopp Andreas Boschetti Claudia Boss Jasmin Bregenzer Dean Brian Scherer Sarah Britt Caroline Brühlmeier Bettina Brühwiler Colin Brühlhart Ganz Michèle Brun Sibylle Brunner Cecile Brunner Hofmann Katja Brunner-Fässler Nicola Brunner-Wernli Petra Bucher Christa Bükkösi Andrés Burger Catherine Burger Patrick Burkhard Anita Businger Katja Byrtus Joël Cagnazzo Sanja Cengic Ajla Circone Malaike Cusma Kai Darlington Linda Däster Claudia Dätwyler Susanne De Man Anna de Soet Samantha Derendinger Lisa Deyerl Nathalie Dietiker Alexandra Donatiello Claudia Donatiello Claudia Doppietta Angelo Dörflinger Tim	Dörpfeld-Blom Irene Durville Isabelle Egger Janis Eichenberger Jeannine Elber Patricia Giovanna Eltschinger Thomas Engel Sandrine Engler Lucia Etterli Daniela Fadzil Fatima Zahra Fahrny Gabriela Fässler Markus Fernandez de Sägesser Altagracia Fischer Camilla Fischer Julia Fischer Kofmel Jrène Flückiger Nadja Franz Karin Freiermuth-Wendel Myriam Fricker Julia Friedli Désirée Friedli Evelyne Fritschi Natascha Furter Katharina Furter Xena Gallego Antonio Galliker David Gasic Damjan Gäth Mirjam Gautschi Iris Gazzetta Nadine Gentile Yvonne Gentsch Yasmine Gerber Christina Giannelli Aronne Giger Zulaika Gisi Makhrov Claudia Gisler Elisabeth Gobeli-Schenk Christine Gömöri Silvana Good Janine Gottfried Gisela Graf Doris Graf Lena Graf Sven Graf Tanja Grüter Tobias Gut Ladina Gyssler Andrea Hächler Claudia Hägeli Miriam Haller Rahel Hänsch Mara Hard Viktoriya Härdi Katrin Harmanci Zeynep Härri Nadine Hauser Anina Hauser Deborah Hebeisen Petra Hediger Gudrun Hess Andrea Heuberger Daniel Hindriks-Nussberger Edith Hitz Brigitte Hitz Jasmine Hof Monika Hofmann Alice Hofmann-Maring Sabrina Hohensee Tobias Holdener Jacqueline Hotz Therese Huber Rahel Hunziker Esther	Hunziker Michaela Hürlimann Yvonne Huwyler Lea Imoberdorf Monika Indermühle Rosmarie Jakobs Kerstin Joggi Aline Joye Michel Junghans Elfriede Jurosevic-Marfurt Helene Theresia Käch Roman Kälin Karlijn Kalt Gina Kalt Kerstin Kalvelage Theresia Kämpf Marlene Kandlbinder Karin Käslin Claudia Keller Eva Keller Melanie Kirez Barth Gül Klausner Noemi Klay Tanja Kleiner Tamara Klöti Corina Koch Annett Kolesnichenko Ivan Komenda Michaela Konda-Meier Fabienne König Livia Konyali Grünig Mürüvvet Feyza Köseoglu Tanja Krasniqi Valjeta Krauch Susanne Kraus Hannah Kreutzer Anabel Kyrath Kathrin Kyburz Ursula Lacher Monika Lang Marina Lasagni Nekys Nicole Lehner Sascha Leimgruber Melanie Leimgruber Sarah Lenggenhager Kurt Leuenberger Andrea Leutwiler Astrid Lhost-Spillmann Brigitte Liechti Deborah Lodetti Elisabeth Loffredo Milena Daria Lu Maria Luigart Christine Lüscher Buchser Silvia Lüscher Rita Lustenberger Noemi Lüthard-Leuenberger Nicole Lüthi Judith Lüthy Barbara Mächler Alexandra Mahon-Spring Evelyne Maibach Monika Maier-Klaus Susanne Marti Christine Massmünster Reto Maurizi Simone Maysack Angela Mazi Arzu Meierhofer Vera Meyer Ballesteros Silvia Meyer Pascal Mies Arelle Molinari Simone	Morel Fabienne Mösch Fabienne Müller Jennifer Müller Julia Müller Nicole Müller Simone Liliane Müller Thomas Najib Vieux Victor Neeser Anita Neuhaus Marianne Niederer Mirjam Nithack Holger Nüesch Gwyneth Aminah Nunes Johler Rosangela Odenheimer Simone Olbrecht Mirjam Olivier Christa Oswald Jan Oymak Selver Pabst Simone Pacino-Fabbri Tiziana Paz Speck Ruth Peter Marianne Pfister Barbara Piguet Céline Piskal Kankanamalage Don Nihal Preiss Monika Probst Nadine Rajic-Cakalin Zeljko Rast Sibylle Rausser Timo Ray Angela Reisewitz Stephan Renevey-Rutz Angéline Rigolet-Morgenegg Evelyne Rodriguez Irina Rogiest Barbara Romano Daniela Römer Gabriela Roos Nura Röthlisberger Vanessa Rubin Nicole Rubin Nicole Rüegg Beatrice Ruf Nicole Ruffo Carmen Ruppen Rahel Sacripanti Kirsten Schaaf Beatrice Schättin Monika Scherer Fiona Scherer Janine Scherer-Rufer Bettina Scheuzger Cornelia Schibli Brigitte Schieman Saskia Schlatte Annika Madeleine Schlup Melina Schmid Corinne Schmid Jris Schmitter Ursula Schmutz Roger Schneegans Christina Schneider Cassandra Schneitter Marianne Schnell Gabriel Aaron Schödler Reto Schreiber Sandra Schürmann Daniela Schütt Olivia Schweiger Elisabeth Sedlarevic Ankica Seiler Usa	Senn Aranka Senn Catherine Spielmann Magdalena Stäger Petra Stalder Martina Stamenkov Martin Stauber Sabine Steinlechner Urs Stenz-Roggensinger Brigitte Sabine Stettler Birgitte Stierli Cornelia Stirnemann-Widmer Barbara Stoop Joël Luca Strebel Hediger Simone Strebel Nicole Streuli Marco Studer Weiss Paula Stumpf Tamara Sulzer Meier Andrea Theiler Katja Theiler Stefanie Torres Vanessa Trentini Jennifer Treyer Eva Urech Simone Uthayakumar Krishnalatha Vega Rebecca Vetterli Janis Veuve Grieder Nicole Vismara Elisabeth Vismara Joel Vögeli Claudia von Ah Salome von Ballmoos Martina von Burg Oliver von Burg Sabrina von Euw-Möschberger Mirjam Wassermann Luca Weber Khadija Weber-Pfingstl Karin Wehrli Michael Weibel Monika Weiss Cornelia Weiss Sabine Wernli Brigitte Werthmüller Yvelisse Weszkalyns Nicole Widmer Beatrice Widmer Beatrice Wiesmann Johanna Wirth Thomas Wisselink Meyer Ilse Wittwer Judith Woodtli Gabriella Wülbeck Stephan Wyss Stefanie Yöney Merve Zahnd Iso Zanini Judith Zaugg Désirée Zeljko Sara Zeltner Bernhard Zettel Maya Ziltener Oliver Ziswiler Stephanie Zobrist Nadia Zulauf Widmer Bettina
---	--	---	---	---

Zahlen 2024

Entwicklung der Kennzahlen

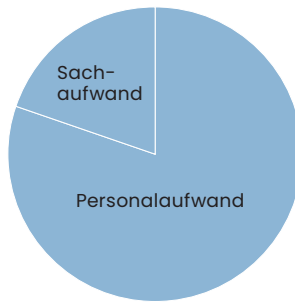
Ertrag

Total: CHF 33 369 401



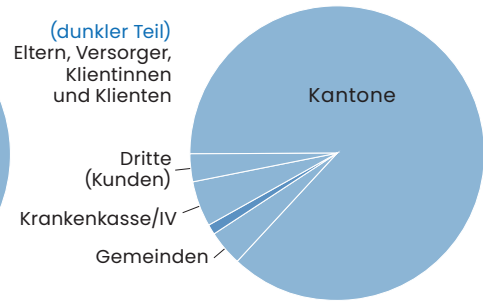
Aufwand*

Total: CHF 32 549 647

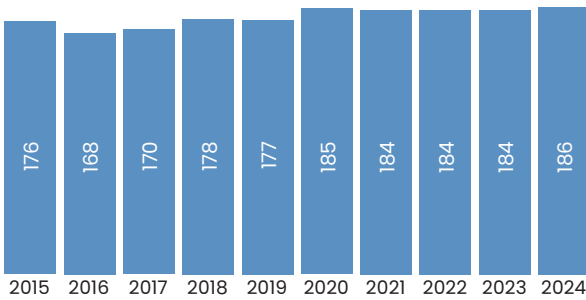


Leistungsfinanzierer

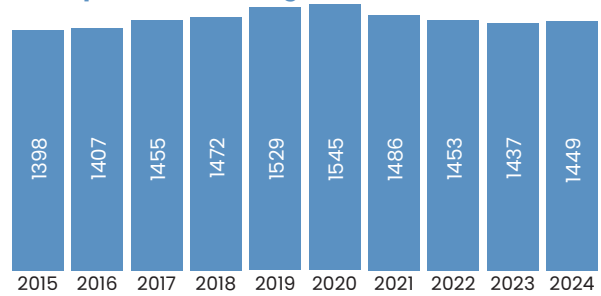
Total: CHF 32 301 668



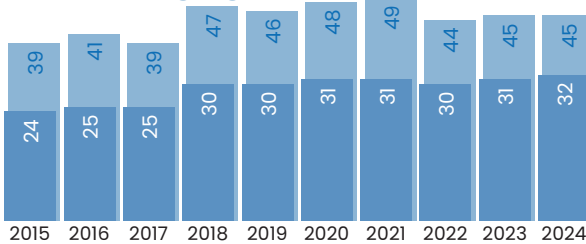
Schülerinnen und Schüler Schulen



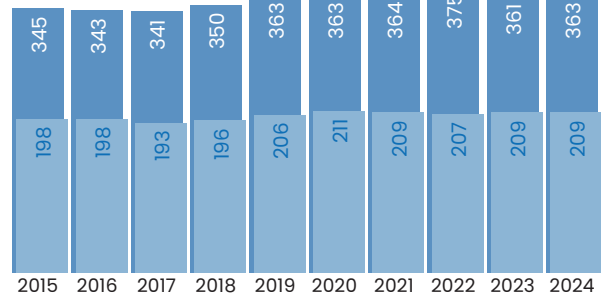
Kinder und Jugendliche Therapie und Beratung Ambulatorien



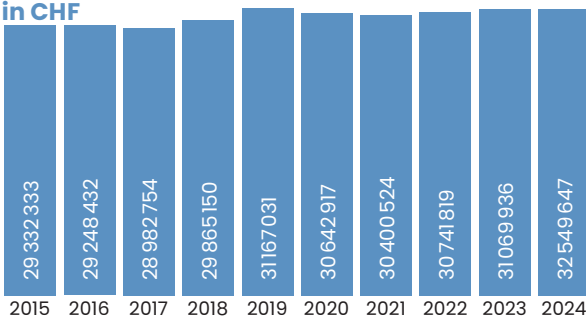
Bewohnerinnen und Bewohner Bereich Erwachsene Klientinnen und Klienten geschützte Arbeit und Beschäftigung



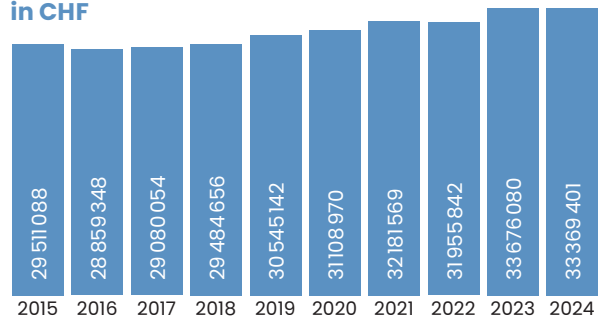
Mitarbeitende Vollzeitstellen



Total Aufwand* in CHF



Total Ertrag in CHF



*ohne Auflösung Neubewertungsreserve

Jahresrechnung 2024

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung für das Jahr 2024 sind nach den Rechnungslegungsrichtlinien Swiss GAAP FER, insbesondere gemäss FER 21 für Non-Profit-Organisationen, erstellt. Die Neubewertungsreserven sind in der Bilanz ausgewiesen. Im Anhang zur Jahresrechnung auf www.stiftungzeka.ch sind Details ersichtlich inklusive einer Tabelle zur Anlagenbuchhaltung.

Die Rechnung zeigt die tatsächlichen Werte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die publizierte Bilanz entspricht dem «true & fair view»-Prinzip und weist per 31.12.2024 Aktiven und Passiven von CHF 39.8 Millionen aus. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2% reduziert, was primär auf die Amortisation von Hypotheken und die Abschreibung von Neubewertungsreserven zurückzuführen ist. Die kurz-, mittel- und langfristigen Verpflichtungen sind dank der sehr guten Liquidität und der hohen Kreditfähigkeit von zeka vor jederzeit gedeckt.

Die Leistungserbringung der Sonderschulen in Aarau und Baden und der Ambulatorien sowie die Angebote im Bereich Erwachsene basieren zum grössten Teil auf den mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau abgeschlossenen Leistungsverträgen.

Bei einem Gesamtertrag von CHF 33.37 Millionen resultiert im Jahr 2024 ein Jahresgewinn von insgesamt CHF 23'909 (Budget CHF -54'896). Dieser Jahresgewinn setzt sich aus einem Ertragsüberschuss von CHF 695'939 bei den Sonderschulen und im Internat, von CHF 436'396 bei den Ambulatorien und einem Aufwandüberschuss von CHF -1'108'426 im Bereich Erwachsene zusammen.

Zur Sicherstellung der notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen wurden im Jahr 2024 Investitionen für Immobilien, Mobilien und Informatik in der Höhe von CHF 392'477 notwendig. Die Finanzierung erfolgte aus dem im Jahr 2024 erarbeiteten Cashflow.

Die vom Departement BKS festgesetzten Tarife für das Jahr 2024 brachten im Bereich Erwachsene für die Leistung «Wohnen und Pflege» ein stark negatives Ergebnis.

Das Budget 2025 konnte durch den Ausschuss des Stiftungsrates im Dezember 2024 verabschiedet werden. Zwischenzeitlich ist das Budget 2025 auch vom BKS zur Kenntnis genommen worden respektive durch Leistungsverträge unterlegt. Bleiben grössere Störungen für die betrieblichen Abläufe aus, kann zeka in finanzieller Hinsicht die gesteckten Ziele für das Jahr 2025 erreichen.

«zeka kann die organisatorischen und technischen Transformationen der kommenden Jahre auch dank einer soliden finanziellen Basis mutig und beherzt anpacken.»



Stephan Wülbeck
Bereichsleiter Dienste

Bilanz 2024

	Index*	31.12.2024 CHF	in %	31.12.2023 CHF	in %
AKTIVEN	Vergleich mit Vorjahr 98.03%	39 774 909	100.00 %	40 574 536	100.00 %
Umlaufvermögen		16 649 909	41.86 %	16 365 885	40.34 %
Flüssige Mittel	1	12 575 837	31.62 %	12 492 098	30.79 %
Kassen		8 216		10 866	
Postkonti		1 864 029		1 610 773	
Kontokorrent AKB		7 197 036		7 284 927	
Festgeld AKB		3 000 000		3 000 000	
Kontokorrent CS		453 404		545 958	
Kontokorrent Raiffeisen		12 090		28	
Mietkautionen		41 063		39 545	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	3 871 627	9.73 %	3 782 969	9.32 %
Debitoren Betreute		3 821 940		3 726 751	
Diverse Debitoren		49 687		56 218	
Sonstige kurzfristige Forderungen		0		0	
Darlehen Ausbau Therapiestelle Weihermattstrasse 76		0		0	
Wertschriften	3	200	0.00 %	200	0.00 %
Wertschriften		200		200	
Vorräte		13 080	0.03 %	14 550	0.04 %
Vorräte		13 080		14 550	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	189 166	0.48 %	76 068	0.19 %
Aktive Rechnungsabgrenzung		189 166		76 068	
Anlagevermögen	5	23 124 999	58.14 %	24 208 652	59.66 %
Mobile Sachanlagen, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssysteme		283 874	0.71 %	351 470	0.87 %
Mobilien		260 834		294 619	
Fahrzeuge		0		0	
Informatik- und Kommunikationssysteme		23 040		56 851	
Immobilie Sachanlagen	6	22 841 126	57.43 %	23 857 181	58.80 %
Immobilien Schulanlage Telli, Aarau		2 150 368		2 343 175	
Therapiebad Schulanlage Telli, Aarau		556 138		629 348	
Schulpavillon Schulanlage Höchi, Baden		78 773		95 960	
Immobilien Schulanlage Höchi, Baden		2 804 273		2 765 353	
Liegenschaft Guyerweg 11, Aarau		124 1863		1 302 921	
Wohnhaus Aargau, Baden-Dättwil		13 659 362		14 283 294	
Wohneigentum Winkelmat, Baden-Rütihof		2 350 349		2 437 130	
Finanzanlagen		0	0.00 %	0	0.00 %
PK Arbeitgeberbeitragsreserve	7	0		0	

*siehe Anhang zur Jahresrechnung unter www.zeka-ag.ch

	Index*	31.12.2024 CHF	in %	31.12.2023 CHF	in %
PASSIVEN	Vergleich mit Vorjahr 98.03%	39 774 909	100.00 %	40 574 536	100.00 %
Fremdkapital		11 045 231	27.77 %	11 299 757	27.85 %
Fremdkapital kurzfristig		1 325 231	3.33 %	1 408 457	3.47 %
Verbindlichkeiten	8	447 543	1.13 %	447 445	1.10 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		336 635		363 981	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		110 908		83 464	
Passive Rechnungsabgrenzung	9	877 687	2.21 %	961 012	2.37 %
Passive Rechnungsabgrenzung		877 687		961 012	
Fremdkapital langfristig		9 720 000	24.44 %	9 891 300	24.38 %
Langfristige verzinslich Finanzverbindlichkeiten	10	9 720 000	24.44 %	9 891 300	24.38 %
Hypothek Schulanlage Höchi, Baden		2 800 000		2 931 300	
Hypothek Wohnhaus Aargau, Baden		5 200 000		5 200 000	
Hypothek Winkel matt, Rütihof-Baden		1 720 000		1 760 000	
Rücklagen- und Fondskapital		13 438 721	33.79 %	13 112 203	32.32 %
Zweckgebundene Rücklagen	11	5 287 847	13.29 %	4 982 256	12.28 %
Rücklagen zweckgebunden BKS		5 274 292		4 865 202	
Rücklagen zweckgebunden SVA		13 555		117 054	
Spendenfondskapital	12	8 150 875	20.49 %	8 129 948	20.04 %
Zweckgebundene Spendenfonds		8 150 875		8 129 948	
Organisationskapital		15 290 956	38.44 %	16 162 576	39.83 %
Stiftungskapital		1 000		1 000	
Gebundenes Kapital					
Neubewertungsreserven	13	12 791 971		13 425 666	
Gebundener Spendenfonds	14	2 220 000		2 220 000	
Freies Kapital					
Betriebsreserven Kinder + Jugendliche		776 620		932 265	
Betriebsreserven Bereich Erwachsene		- 545 943		- 419 907	
Freier Spendenfonds	15	47 308		3 552	
Jahresergebnis Schulen/Ambulatorien/Erwachsene		0	0.00 %	0	0.00 %

Erfolgsrechnung 2024

	Index*	2024 CHF	in %	2023 CHF	in %
BRUTTOERLÖS		33 369 401		33 676 080	
Erhaltene Zuwendungen		156 721	0.47 %	1 283 780	3.96 %
Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen		97 460		59 423	
Erhaltene ungebundene Zuwendungen		59 261		1 224 358	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		33 191 770		32 389 577	
Ertrag Schulen/Internat	A	16 686 391	50.27 %	16 487 772	50.90 %
Ertrag Leistungen ausserkantonale Schulen/Internat		5 619 38	1.69 %	3 986 24	1.23 %
Ertrag Bereich Erwachsene	A	6 497 918	19.58 %	6 384 503	19.71 %
Ertrag Bereich Ambulatorien	A	8 555 421	25.78 %	7 986 308	24.66 %
Erträge aus Dienstleistung, Handel, Produktion		57 378	0.17 %	44 858	0.14 %
Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute		21 230	0.06 %	27 034	0.08 %
Mietzins ertrag	B	296 111	0.89 %	332 880	1.03 %
Erträge aus Nebenbetrieben		437 996	1.32 %	491 536	1.52 %
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		75 864	0.23 %	73 803	0.23 %
Periodenfremder und ausserordentlicher Ertrag	C	1 524	0.00 %	162 259	0.50 %
Materialaufwand		24 231	0.07 %	33 374	0.10 %
Bruttoergebnis 1		33 324 260		33 639 983	
Personalaufwand	D	26 643 544	79.95 %	25 281 394	75.15 %
Bruttoergebnis 2		6 680 716	20.05 %	8 358 589	24.85 %
Entrichtete Zuwendungen		92 038	0.28 %	108 518	0.32 %
Entrichtete zweckgebundene Zuwendungen		76 533		100 239	
Entrichtete ungebundene Zuwendungen		15 505		8 279	
Übriger betrieblicher Aufwand		5 536 052	16.61 %	5 314 979	15.80 %
Medizinischer Bedarf		23 243		24 119	
Lebensmittel und Getränke		500 335		492 644	
Haushalt		190 910		194 941	
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen		988 523		1 010 393	
Aufwand für Anlagennutzung (ohne Kapitalzins und Abschreibungen)E		1 023 874		1 016 566	
Energie und Wasser		444 774		353 228	
Schulung, Ausbildung und Freizeit		250 961		236 671	
Büro und Verwaltung	F	1 304 941		1 164 196	
Übriger Sachaufwand	G	808 491		822 221	
Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen		1 052 626	3.16 %	2 935 092	8.73 %
Abschreibungen	H	- 1 476 129		- 1 561 595	
Finanzergebnis		- 121 600	- 0.36 %	- 148 692	- 0.44 %
Kapitalzinsaufwand	I	- 142 510		- 151 413	
Kapitalzins ertrag und Wertschriftenerfolg		20 910		2 722	
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	J	- 545 103		1 224 805	
Veränderung zweckgebundene Spendenfonds		- 20 927		40 817	
Vorjahresergebnis Anteil BKS/SVA (zweckgebundene Rücklagen) K		1		0	
Jahresergebnis Anteil BKS/SVA (zweckgebundene Rücklagen) L		- 305 590		- 884 282	
JAHRESERGEBNIS vor Zuweisung an Organisationskapital		- 871 619		381 340	
Veränderung allgemeine Spendenfonds		- 43 756		- 1 211 481	
Vorjahresergebnis Anteil Stiftung	K	0		- 4 598	
Verwendung Vorjahresergebnis	M	- 1		0	
Jahresergebnis Anteil Stiftung	L	281 681		201 044	
Auflösung Neubewertungsreserve		633 696		633 696	
Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital		0		0	
Ergebnis nach Bereich					
Ertrags- Aufwandüberschuss Bereich Schulen	N	695 939		790 485	
Ertrags- Aufwandüberschuss Bereich Ambulatorien	N	436 396		357 504	
Ertrags- Aufwandüberschuss Bereich Erwachsene	N	- 1 108 426		- 464 750	

*siehe Anhang zur Jahresrechnung unter www.zeka-ag.ch

Statistisches 2024

	2024	2023
Tagesschulen/Wocheninternat		
Schüler/innen (Stand 31.12.)	186	184
Mädchen	61	57
Knaben	125	127
Eintritte	38	33
Austritte	36	33
Schultage	29 984	29 626
Einzelmahlzeiten	15 511	16 215
Kinder im Wocheninternat (Stand 31.12.)	13	12
Therapien Schule (jeweils Anzahl Kinder)	364	371
Med.-therap. Massnahmen Physiotherapie	85	88
Med.-therap. Massnahmen Ergotherapie	152	152
Päd.-therap. Massnahmen Logopädie	127	131
Angebote Ambulatorien (jeweils Anzahl Klienten)	1449	1437
Med.-therap. Massnahmen Physiotherapie	130	127
Med.-therap. Massnahmen Ergotherapie	138	138
Päd.-therap. Massnahmen Logopädie	186	202
Päd.-therap. Massnahmen logopädische Abklärungsstelle	-	-
Päd.-therap. Massnahmen Psychomotorik	524	527
Päd.-therap. Massnahmen Psychomotorik Sonderschulen	43	40
Heilpädagogische Früherziehung	154	155
Behinderungsspezifische Beratung und Begleitung Schulen	187	170
Behinderungsspezifische Beratung und Begleitung Arbeit	87	78
Bereich Erwachsene (Anzahl Personen, Stand 31.12.)		
Wohnen und Pflege	32	31
Tagesstruktur	45	45
Ausbildung	2	2
Anzahl Stellen zu 100%		
Realisierte Stellen Bereich Schulen	102.23	103.91
Tagesschulen	60.07	62.13
Wocheninternat	6.47	6.39
Physio- und Ergotherapie	6.92	6.21
Logopädie	4.24	4.35
Facilitymanagement und Transporte	15.31	16.31
Leitung und Verwaltung	9.22	8.52
Realisierte Stellen Bereich Ambulatorien	42.01	42.06
Heilpädagogische Früherziehung	5.56	5.91
Logopädie	4.00	3.95
Psychomotorik	11.35	11.45
Behinderungsspezifische Beratung und Begleitung	12.24	12.86
Physiotherapie, Ergotherapie	5.40	4.37
Leitung und Verwaltung	3.46	3.52
Realisierte Stellen Bereich Erwachsene	52.89	51.84
Wohnen und Pflege	26.56	27.05
Arbeit und Ausbildung	7.05	7.74
Facilitymanagement und Gastronomie	17.23	14.55
Ergotherapie	0.25	0.70
Leitung und Verwaltung	1.80	1.80
Realisierte Stellen Zentrale Dienste/ Fachverantwortliche (ab 2017)	11.65	11.05
REALISIERTE STELLEN GESAMT	208.78	208.86

Rechnung über die Veränderung des

Organisationskapitals 2024

	Stiftungs- kapital	Neu- bewer- tungs- reserven	Gebundener Spenden- fonds allgemein
Stand 01.01.2024	1000	13 425 666	2 220 000
Ertrag/Transfers	+	0	+
Spenden freier Fonds			0
Aufwand/Transfers	+	0	-
Bildung Neubewertungsreserven infolge Subventionen			
Auflösung im Rahmen Abschreibung Sachanlagen nach FER		- 633 696	
Beschluss ASR			0
Aufwand Fundraising			
Interne Transfers			0
Jahresergebnis Stiftung			
Stand 31.12.2024	1000	12 791 971	2 220 000
Veränderung	+	0	-
		- 633 696	+
			0

Zusammenfassung Rücklagen mit eingeschränkter

Zweckbindung 2024

	Rücklagen zweck- gebunden BKS	Rücklagen zweck- gebunden SVA	Total Rücklagen zweck- gebunden
Stand 01.01.2024	4 865 202	117 054	4 982 256
Verwendung Rücklagefonds	1	0	1
Interne Transfers (Verwendung Jahresergebnis)	409 089	- 103 499	305 590
Stand 31.12.2024	5 274 292	13 555	5 287 847
Veränderung	409 090	- 103 499	305 591

Zusammenfassung

Spendenfondsrechnung 2024

	Fonds zweckgebunden Kinder und Jugendliche	Fonds zweckgebun- den Bereich Erwachsene	Fonds zweckge- bunden allgemein	Total Spenden- fonds
Stand 01.01.2024	3 238 784	3 162 793	1 728 370	8 129 948
Ertrag Fondsrechnung aus Spenden und Zinsen	90 701	6 759	0	97 460
Spenden	90 701	6 759	0	97 460
Ausschüttungen für Projekte zu Gunsten Klienten	- 72 206	- 4 326	0	- 76 533
Aufwand Fundraising	0	0	0	0
Transfers	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	3 257 279	3 165 226	1 728 370	8 150 875
Veränderung Fondskapital	18 495	2 433	0	20 927

Betriebs- reserven Kinder und Jugendliche	Betriebs- reserven Bereich Erwachsene	Freier Spenden- fonds allgemein	Organisa- tions- kapital	Jahres- ergebnis	Total
932 265	- 419 907	3 552	16 162 576	0	16 162 576
+ 0	+ 0	+ 59 261	+ 59 261	+ 0	+ 59 261
		59 261 0	59 261 0		59 261 0
- 155 645	- 126 036	- 15 505	- 930 881	+ 0	- 930 881
		0	- 633 696 0		- 633 696 0
0	0	- 15 505	- 15 505 0		- 15 505 0
- 155 645	- 126 036	0	- 281 681	0	- 281 681
776 620	- 545 943	47 308	15 290 956	0	15 290 956
- 155 645	- 126 036	+ 43 756	- 871 620	+ 0	- 871 620

Geldflussrechnung 2024

	2024 CHF	2023 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	+ 647 515	+ 4 802 041
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	- 545 103	+ 1 224 805
Abschreibungen	+ 1 476 129	+ 1 561 595
Kursverlust/Kursgewinn Wertschriften	+ 0	+ 0
Zunahme/Abnahme Forderungen	- 88 658	- 143 173
Zunahme/Abnahme Warenvorräte	+ 1 470	+ 1 712
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	- 113 098	- 12 028
Zunahme/Abnahme Schulden und Verpflichtungen	+ 98	+ 54 196
Abnahme/Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	- 83 324	+ 114 933
Zunahme/Abnahme PK Arbeitgeberbeitragsreserve	+ 0	+ 2 000 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 392 477	- 227 614
Zugänge Investitionen	- 392 477	- 241 100
Abgänge Investitionen/Subventionen	+ 0	+ 13 685
Kauf/Verkauf Wertschriften	+ 0	- 200
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 171 299	+ 16 702
Zunahme/Abnahme Hypotheken, langfristiges Fremdkapital	- 171 300	+ 21 300
Erhaltene Zuwendungen	- 156 721	- 1 283 780
Enrichtete Zuwendungen	+ 92 038	+ 108 518
Zunahme/Abnahme Fondsrechnung	+ 64 684	+ 1 170 665
Verwendung zweckgebundene Rücklagen	+ 1	+ 0
Veränderung flüssige Mittel	+ 83 739	+ 4 591 128
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel per 1. Januar	12 492 098	7 900 970
Flüssige Mittel per 31. Dezember	12 575 837	12 492 098
Veränderung flüssige Mittel	+ 83 739	+ 4 591 128



Die zeka Rollers und Schüler:innen der Alten Kanti Aarau veranstalten ein gemeinsames Turnier im Powerchair-Hockey.



thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung zeka zentren Körperbehinderte aargau
5000 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung zeka zentren körperbehinderte aargau – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.





Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 1. April 2025

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Marco Gloor
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Zusammenfassung Spendenfondsrechnung und Rücklagen mit eingeschränkter Zweckbindung, Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals und Anhang)



Organe

Stand 31.12.2024

Wahlorgan Stiftungsrat

Stiftungsrat zeka

Stiftungsrat

Präsident

Friedli Stefan, lic. iur., Geschäftsleiter, Herznach (2023)

Vizepräsident

Lüthi Hansjörg, MPH/dipl. Executive MBA, Unterentfelden (2014/2024)

Ausschuss

Fischbacher Christian, lic. iur., Rechtsanwalt, Baden (2018)
Hartmann Gregor, Mitinhaber und Verwaltungsrat der MTG (2023)
Stutz Herbert, dipl. Treuhandexperte, Schongau (2018/2022)
Wilke Melanie, Prof. Dr., Professorin an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (2023)

Weitere Mitglieder

Capone Mori Andrea, Leitende Ärztin Neuropädiatrie, Kantonsspital Aarau (2012)
Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin, Aarau (2023)
Dell'Anno-Doppler Regula, Stadträtin, Grossrätin, Baden (2014)
Demarmels Carol, Dozentin Wirtschaftsmathematik FHNW, Kirchdorf (2018)
Eckert Antoinette, ehem. Grossrätin, Wettingen (2018)
Egloff Barbara, Vize-Direktorin SZH, Bern (2023)
Gloor Patricia, lic. iur., Rechtsanwältin, LL.M., Brugg (2023)
Gosteli Patrick, dipl. Executive MBA/dipl. Betriebswirtschaftler HF, Grossrat, Kleindöttingen (2010)
Hächler Jacqueline, Versicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, Holziken (2018)
Käppeli Hans-Mathias, lic. oec. HSG, Beinwil/Freiamt (2005)
Leutenegger Bernhard, Architekt HTL, Fislisbach (2018)
Lüscher Severin, Hausarzt, Schöftland (2023)
Salvini Marco, Stadtschreiber Zofingen, Aarau (2023)
Scholl-Debrunner Kathrin, Präsidentin alv, Lenzburg (2010)
Sigrist Adrian, Sachbearbeiter Schaden GVZ (2021)

Kontrollstelle

thv ag, Ziegelrain 29, 5000 Aarau (2012)

Der Stiftungsrat und die Kontrollstelle sind gewählt von 2023 bis 2026.

Geschäftsleitung

Gallego Antonio, Vorsitzender der Geschäftsleitung (2023)
Adam-Klee Madlén, Bereichsleiterin Schule Aarau (2021)
vakant, Leitung ad interim Gallego Antonio, Bereichsleiter Erwachsene (2024)
Maibach Monika, Bereichsleiterin Human Resources (2016)
Müller Thomas, Bereichsleiter Schule Baden (1997/2016)
Käslin Claudia, Bereichsleiterin Ambulatorien (2023)
Wülbeck Stephan, Bereichsleiter Dienste (2018/2020)

Mitgliedschaften

AVUSA 

CURAVIVA.CH

Wir sind Mitglied von
LINKS

Webseite

www.stiftung-zeka.ch

Standorte und Adressen

Bereich Ambulatorien

Therapie- und Beratungsstelle Aarau PMT

Weihermattstrasse 76
5000 Aarau
+41 62 837 10 81
psymot.arau@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Baden-Dättwil

Dättwilerstrasse 16
5405 Baden-Dättwil
+41 056 832 51 11
ambi.baden@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Muri

Aaraustrasse 26
5630 Muri
+41 56 664 90 61
sekretariat.muri@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Rheinfelden

Habich-Dietschy-Strasse 1
4310 Rheinfelden
+ 41 61 813 33 25
sekretariat.rheinfelden@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Aarau

Guyerweg 11
5000 Aarau
+41 62 832 51 11
sekretariat.ambi-arau@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Baden-Dättwil (Pavillon)

Dättwilerstrasse 20
5405 Baden-Dättwil
+41 56 832 51 11
ambi.baden@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Lenzburg

Gleis 1
Niederlenzer
Kirchweg 1
5600 Lenzburg
+41 62 892 30 03
psymot.lenzburg@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Wettingen

Schönaustrasse 25
5430 Wettingen
+41 56 484 86 80
psymot.wettingen@stiftung-zeka.ch

Therapie- und Beratungsstelle Zofingen

Untere Brühlstr. 11
4800 Zofingen
+41 62 752 22 57
psymot.zofingen@stiftung-zeka.ch

Bereich Erwachsene

Wohnhaus Aargau Baden-Dättwil

Hochstrasse 6
5405 Baden-Dättwil
+41 56 484 86 86
wohnhaus.aargau@stiftung-zeka.ch

Wohngemeinschaften Winkelmat

Hofstrasse 36
5406 Rütihof
+41 56 484 86 15
wohnhaus.aargau@stiftung-zeka.ch

Bereich Schulen

Schule Aarau

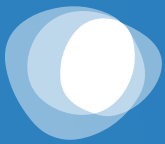
Girixweg 20
5000 Aarau
+41 62 838 21 38
sekretariat.arau@stiftung-zeka.ch

Schule Baden

Dättwilerstrasse 16
5405 Baden-Dättwil
+41 56 470 92 22
sekretariat.baden@stiftung-zeka.ch

Geschäftsstelle

Stiftung zeka
Guyerweg 11
5000 Aarau
+41 62 838 21 31
zeka@stiftung-zeka.ch



stiftung zeka

Zukunft schaffen

zeka Geschäftsstelle

Guyerweg 11
5000 Aarau

062 838 21 31
zeka@stiftung-zeka.ch

www.stiftung-zeka.ch

